Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 43 (1963-1964)
Heft: 1

Artikel: Robert Faesi
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-161460

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROBERT FAESI

In ihrem ersten Jahrgang veröffentlichte unsere Zeitschrift einen fesselnden Aufsatz von Robert Faesi über die Tradition der deutsch-schweizerischen Literatur. Wir freuen uns, unserem hochgeschätzten Mitarbeiter zu seinem achtzigsten Geburtstag, den er am 10. April feiert, unsere herzlichsten Wünsche zu entbieten und ihn durch Wiedergabe eines seiner schönsten Gedichte zu ehren. Robert Faesi hat in seinem langen Leben stets gediegenste zürcherische Tradition verkörpert und es, dank seiner Weltoffenheit, gleichzeitig verstanden, mit führenden Persönlichkeiten europäischen Geisteslebens in enger Verbindung zu stehen. *Schweizer Monatshefte*

HERBST

Ich beuge mich, du unsichtbarer Wille,
Der nun an jedem Baume Wunder tut;
Der grüne Rausch klärt sich zu goldner Stille,
Und in den Früchten rötet sich das Blut.

Die stumme Demut in des Zweigs Gebärde,
Der sich von Reife süß belastet senkt,
Entspringt der Kraft, die auch die Sonnenpferde
Und meines Willens Adler tiefer lenkt.

Daß das Gestirn die Bahn nun früher ründet,
Das Herz gelaßner steilem Wunsch entsagt;
Das ist im Unergründlichen begründet,
Dem wir uns beugen: Gott hat Herbst! gesagt.

Aus: Robert Faesi: Die Gedichte, Atlantis-Verlag, Zürich